

JAHRESBERICHT 2018/2019

und Jahresabschluss 2018
für die Deutsche St. Gertruds Gemeinde Stockholm

Schwedische Kirche 
DEUTSCHE ST. GERTRUDS GEMEINDE



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Situation	3
Diakonie	10
Öffentlichkeitsarbeit und Sekretariat	13
Kirchkaffee	13
Kinder, Jugend und Familie	14
Musik	17
Musik im Überblick	18
Erwachsenenbildung	19
Fuhrmannsche Sprachschule	20
Nämdö-Verein	21
Förvaltningsberättelse	23
Resultaträkning	26
Balansräkning	27
Kassaflödesystem	29

„Suche den Frieden und jage ihm nach.“

Psalm 34,15 Jahreslosung 2019

Allgemeine Situation

Der Jahresbericht 2018/2019 umfasst die Zeit von Mai 2018 bis April 2019. Diesmal ist der Jahresbericht nicht inhaltlich oder thematisch, sondern chronologisch geordnet. Es war bis auf einige vehemente Ausschläge ein eher ruhiges Jahr, wie ein gleichmäßiger Strom.

Mai / Juni:

Am 20. Mai wurden in einem feierlichen **Gottesdienst zur Konfirmation** 16 Jugendliche in unserer Kirche eingesegnet. Es war ein festlicher Pfingsttag bei strahlendem Sonnenschein für die Familien und für die Gemeinde.

Christian Kothe-Termén, Mitglied unserer Gemeindevertretung wurde aus der Mitte seines Lebens gerissen. Sein plötzlicher Tod durch einen Motorradunfall am 10. Juni hat uns alle sehr erschüttert. Wir wurden an das Wort von Rainer Maria Rilke erinnert: „Der Tod ist groß und wir sind die Seinen, lachenden Munds; wenn wir uns mitten im Leben meinen, wagt er zu weinen, mitten in uns“. Christian hat noch das Gemeindefest am 3. Juni beim Kasperlespielen mitgestaltet, auch auf der **Familienfreizeit über Christi Himmelfahrt** Anfang Mai war er mit seinem Sohn Malte mit dabei.

Die Kirchenentdecker: Das war ein sehr gelungenes mehrteiliges Projekt von Sandra, die dazu eine Ausbildung in Karlstad als Kirchenpädagogin absolviert hat und mit Kindern verschiedener Altersstufen die Kirche als sakralen Raum untersuchte und mit den Kindern spannende Geheimnisse entdeckte.

Juni / Juli / August

Im vergangenen Jahr gab es wieder ein **Gemeinde/ Sommerfest** im Kirchengarten mit Bläseren, Ständen, Würstchen und Kuchenbuffet und buntem Programm. Begonnen haben wir den Tag mit einem Gottesdienst, zu dem wir die Familien eingeladen hatten, deren Kinder im vorigen Jahr getauft worden waren. Diesen Tauferinnerungsgottesdienst wollen wir in diesem Jahr fortsetzen, auch um junge Familien zunehmend an die Kirche zu binden. Wir setzen auf diese Entwicklung auch aufgrund der Mitgliederzahlen, die vor allem durch demographische Gründe und eine kürzere Verweildauer in Schweden weiter leicht abnehmen.

Mit der **Deutschen Schule Stockholm (DSS)** gibt es weiter einen guten Austausch und gegenseitige Unterstützung. Wir dürfen dort den Konfirmandenunterricht vorstellen, Kinder aus der DSS nutzen unsere Angebote, wie etwa den Kinderchor oder die Jugendarbeit; wir beteiligen uns zum Luciafest oder auch zum Sommerabschluss vor den großen Ferien.

Der Sommer war, wie alle wissen, lang und schön und staubtrocken. Unsere Freizeiten mit Kindern nach Nämndö und mit Jugendlichen nach Kroatien waren nachgefragt, und am Ende auch der **Gemeindeausflug** nach Nämndö schön wie immer.

Die **Sommervvertretungen** durch unsere **deutschen Pastorinnen Renate Höppner und Frauke Müller-Sterl** wurden schon von einigen mit Freude und Spannung erwartet. Die beiden Pastorinnen haben durch ihre Persönlichkeit ihre eigenen Bezugspunkte in der Gemeinde entwickelt und gehören fest dazu. Michael Dierks hat eine **Sommerkantorei** veranstaltet, wo jeder und jede den Gottesdienst gesanglich bereichern konnte. In Erwartung der alten und neuen Åkerman- – jetzt Junoorgel gab es auch wieder eine **Sommerkonzertreihe**.

Das **Sommercafé** war nicht nur wegen des schönen Wetters ein schöner Erfolg, das Michaela wieder kompetent verantwortet hat. Begleitend gab es auch eine **Bilderausstellung**, die dem Raum noch eine andere Dimension gab.

Das neue **Tourismuskonzept** wurde vorsichtig entwickelt und umgesetzt. Nach unserer ersten Auswertung ist es gut angelaufen. Die Kirche als Raum wird sprachfähiger, es ist gesammelter und geordneter geworden in der Kirche. Vor allem aber entspricht das Konzept mehr der Würde des sakralen Raumes. Allein schon die Stufen zum Eingang durch den Turm signalisieren den Besuchern, dass sie nun ein Gotteshaus betreten. Gleichzeitig generieren wir eine Einnahme für die Kirchenwachen, die im Sommer angestellt sind.

Jetzt arbeiten wir an einem Konzept für die **Kinderecke**, da der Verkaufstresen nun überflüssig geworden ist. Möglicherweise wollen wir auch 2 Bänke vor dem Tresen entfernen, um in der Bauphase 2020 Platz für Veranstaltungen in der Kirche zu haben.

September / Oktober

Nach dem Sommer begann wieder die **Fuhrmannsche Sprachschule** mit neuer Konzeption. Wir passen uns dem Wunsch vieler Eltern und dem Bedarf an und haben einen zusätzlichen Tag geschaffen. Durch die neuen Samstagsgruppen werden nun mehr als 100 Kindern bei uns in der deutschen Sprache unterrichtet. Ein Erfolg und ein großer Einsatz durch **Stefanie Weiss** und **Catrin Flodén**, unseren beiden Lehrkräften.

Der neue Kurs **Konfirmandenunterricht** hat mit Sandra Schwebe und mit mir begonnen und wird am Pfingstsonntag 2019 gemeinsam mit Lisa Peters beendet. Der Kurs umfasste 10 Konfirmandinnen und Konfirmanden, mit denen wir das Gemeindeleben erkundet und Wege zum christlichen Glauben bereitet haben. Es ist immer eine kurze Zeit, zumal wir in diesem Jahrgang keine größere Fahrt gemacht haben. Dennoch war es zeitweise sehr intensiv und wir haben eine gemeinsame Wegstrecke zurückgelegt. Wir hoffen nun auf einen schönen Abschluss am Pfingsttag.

Orgelerwachen: Es hatte sich lange angedeutet und inzwischen herumgesprochen: Die St. Gertruds-Gemeinde erhält ihre zweite historische Orgel wieder zurück, die einen Dornröschenschlaf in den Kellergewölben der Altstadt gehalten hatte. Mit großem Einsatz und viel Aufwand und Arbeit haben Michael Dierks und ein ehrenamtlicher Mitarbeiterkreis dieses Projekt ins Leben gerufen, begleitet und gestemmt. Die Orgelfachfirmen, Orgelbauer und Sachverständigen haben phantastische Arbeit geleistet. Inzwischen ist auch die **Spendertafel**, die **Michaela Kratz** angefertigt hat, im Treppenaufgang zur Orgelempore zu bewundern. Ein wunderbares **Wieder-da-Einweihungskonzert mit Chor und Orchester und Anton Bruckners „Te deum“** zum **Michaelistag am 29. September** füllte die Kirche bis auf den letzten Platz und ließ die Kirche vibrieren und erbeben.

Die **Internationale Martin Luther Stiftung** hat unter Anwesenheit der Königin Silvia in unserer Kirche den Unternehmer Kenneth Bengtsson für sein Engagement und seinen ethischen Wertekodex auf einer **Festveranstaltung in der Deutschen Kirche** am 20. Oktober ausgezeichnet. Auch in diesem Zusammenhang war es spürbar und wichtig, wie gut die Kirchengemeinde mit der **Deutschen Botschaft** und anderen deutschen Institutionen und Vereinen verknüpft ist. So fand auch in diesem Jahr noch einmal ein musikalischer Empfang des Botschafters Dr. Hans-Jürgen Heimsoeth in der Villa Ekarne auf Djurgården statt, bevor zum **Tag der deutschen Einheit** der Umzug in **die neue Residenz** auf Gärdet ausführlich gefeiert wurde.

November / Dezember: Advent und Weihnachten

Die herbstliche Zeit begann mit dem **Totengedenken an Allerheiligen** und mit der klassischen Annäherung durch das **94. Basarfest mit St. Martins-Laternenlauf**. Es war der Auftakt in einen **lichterfüllten Festbogen**, der uns an die Gegenwart Gottes gerade in den dunklen Tagen erinnert. Wir rücken dann auch als Gemeinde einfach wieder näher zusammen und danken dem **Nähverein** unter Waltraud Masuhr und den beiden Verantwortlichen Ursula Grünerwald und Gisela Berg-Schoultz, dass sie auch dieses Jahr den Basar so sorgsam vorbereitet und durchgeführt haben. Im Jahr 2019 wird der **95. Basar** im bewährten For-

mat stattfinden. Im kommenden Jahr 2020 wird es wahrscheinlich durch die geplanten Bauarbeiten anders sein.

Das **Weihnachtsoratorium** von J. S. Bach mit den Kantaten IV-VI wurde in der Kirche von unserer Kantorei, dem Lidingö Kammarkör und Orkesterfilialen am 2. Adventswochenende aufgeführt.

Am 2. Advent gab es wieder den Besuch von Nikolaus und ein gemeinsames **Nikolausfest** mit gemeinsamen Essen, vorbereitet von unserer Hausmutter Ingeborg und mit Basteln von Adventsschmuck für Kinder und Jugendliche im Seemannsheim.

Wieder fanden wieder drei **Gottesdienste in Uppsala** statt: Palmsonntag, Erntedank und am 3. Advent. Die Organisation ist nicht immer leicht, da die Gemeinde in Uppsala die Vorbereitungen ehrenamtlich leisten muss. Wir haben aber jetzt ein neues Team gefunden und hoffen, dass es mit neuer Intensität weitergeht, auch wenn die Gemeinde im Umbruch ist.

Eine große **Schrecksekunde: Brandalarm** in der Kirche kurz vor Weihnachten am 3. Adventswochenende: Unsere Gemeinde hat wirklich einen Schutzengel gehabt – und nicht zu Unrecht ist unsere Kirche voll mit Engelsfiguren. Wer mir die genaue Anzahl sagen kann, gemalt, modelliert, als Glasfenster oder Ornament bekommt von mir einen Ehrenpreis.

Der Brand brach während eines Konzertes im Elektrobereich im Waffenhaus aus. Durch ein Chormitglied, das die Feuerlöscher fachgerecht bediente, konnte der Brand schon vor Eintreffen der Feuerwehr gelöscht werden. Es lief glimpflich ab, aber alle Beteiligten waren doch betroffen und geschockt. Es zeigte uns auf, wie verletzlich und letztendlich unvorbereitet wir auf solche Ereignisse sind. Daher liegt ein Gewicht auf Schulungen und Brandschutzübungen in diesem Jahr. **Birgit Heinz** hat hier vorbildlich ihre Verantwortung wahrgenommen. Die Elektroinstallationen in der Kirche müssen nun auf ihre Zukunftstauglichkeit übersehen werden.

Zu Weihnachten gab es volle Gottesdienste: Ein besonderes Krippenspiel über unser Weihnachtsfenster, das Meike Paschen und Sandra Schwebe ausgedacht und eingeübt hatten. Zum Nachmittag ein **Vesper-Weihnachtsgottesdienst unter Beisein von Königin und dem König**.

Am Heiligen Abend gab es wieder ein **gemeinsames Weihnachtsessen** nach den Weihnachtsgottesdiensten im Gemeindeheim. An alle Mühe und Vorbereitung einen Dank an Diakonie und Küche, **Michaela und Ingeborg**.

2019

Mit dem neuen Jahr ist unsere **Personalbuchhaltung bei dem Servicebyrå** von Stockholms stift beendet worden und **auf die Firma E&F in Avesta übergegangen**. Die **Finanzbuchhaltung** war schon mit dem Monat Oktober 2018 seitens des Servicebyrås gekündigt worden. Seitdem laufen die Prozesse sehr viel einfacher und geradliniger und die Abstimmung ist sehr viel verlässlicher geworden. Von unserer Seite ist **Christian Hesse als Kämmerer** immer stärker in die Aufgabenfelder hinein gewachsen und wir haben uns durch ihn eine stärkere Eigenkompetenz erarbeitet, die uns bei den vielseitigen Aufgaben zugute kommt.

Treulich begleitet wurden wir in das neue Jahr durch Informationen und Berichte, die wir überwiegend **im Gemeindeblatt** wiederfinden. Dieses hat sich im neuen Format sehr bewährt und wir haben überwiegend sehr positive Rückmeldungen erhalten. **Lisa Guggomos** pflegt den Gemeindebrief und die Kommunikation mit großer Ausdauer und Beharrlichkeit. Die Veränderungen, vor allem auf dem digitalen Sektor, verursachen immer wieder neue Fragen und Unsicherheiten: Dürfen wir personenbezogene Daten speichern, auf welche Weise und wie lange? Bilder von Personen im Gemeindeblatt veröffentlichen? Namen nennen, wie etwa Taufdaten oder Todesfälle. Weil dieser Sektor durch das neue **Datenschutzgesetz GDPR** so sensibel gehandhabt werden muss, ist Lisa auf für die Archivierung und Absicherung von Daten mit beauftragt und vernetzt uns mit Stockholms stift und Svenska kyrkan.

Zum neuen Jahr gab es personelle Veränderungen: Sandra Schwebe hat inzwischen ihre Tochter Frieda bekommen und ist zur Elternzeit nach Deutschland gezogen; wir wünschen ihr für diese Zeit mit ihrem Partner Florian und mit Frieda Gottes Segen!

Max Rehse hat in der Zeit des Übergangs manches zusätzlich geschultert und bei Engpässen überbrückt. Er hat dabei auch die hohe Anerkennung gespürt, die ihm entgegen kommt.

Lisa Peters hat den Bereich bis zum Ablauf der Elternzeit übernommen und wir freuen uns sehr über ihre geradlinige und freundliche Art und ihre Kompetenz. Im Übergang hatte Sandra noch mit an der Neueinrichtung der Kinderecke in der Kirche geplant. Wir setzen die Arbeit daran mit Lisa fort.

Als Entlastung für Birgit ist **Gino Harlos** mit einem befristeten Arbeitsvertrag bei einem Stellenumfang von 30 % angestellt, und er hat während der Orgelarbeiten und nach dem Brand durch sein Können als Elektriker uns sehr unterstützt.

Aus **Stockholms stift** gibt es auch einiges zu berichten: Zum Jahresanfang gab es wieder den traditionellen **gemeinsamen Gottesdienst** mit der Domkirche, der

Finnischen Gemeinde und der Hofgemeinde des Schlosses, dem noch einmal unsere Bischöfin Eva Brunne vorstand. Bei der **Bischofswahl** im Stift Stockholm wurde Andreas Holmberg als neue geistliche Leitung gewählt und wird am 29. September in der Domkyrka eingeführt.

Wir sind dabei, eine **neue Gemeindeinstruktion** zu erstellen, denn die alte Församlingsinstruktion (FIN) läuft im Juni 2019 aus. Das ist eine aufwändige Arbeit, die aber auch neue Aspekte zutage fördert, etwa die Zusammensetzung der Gemeinde. Und wir gewinnen wieder neue Einsichten, indem wir die Prozesse gewichten und sortieren.

Außerdem erleben wir einen verstärkten **Fusionsdruck** von Seiten des Stiftes und des Domkapitels. Immer mehr Gemeinden verlieren ihre Eigenständigkeit und Unabhängigkeit. Leider wird dieser Prozess scheinbar Top-Down geführt, ohne die Gemeinden angemessen zu beteiligen. Auch unsere Gemeinde müsste nach den recht willkürlich gesetzten Kriterien (z. B. mindestens 15000 Gemeindeglieder) ihre Eigenständigkeit verlieren, wir sind aber noch nicht auf vom Radar des Domkapitels erfasst und zurzeit wird der Prozess sehr kontrovers diskutiert. Allerdings sehen wir am Beispiel der **Deutschen Gemeinde in Göteborg**, wie schnell diese Vereinnahmung in ein gemeinsames Pastorat gehen kann. Diese grundsätzliche kirchenpolitische Betrachtung spielt für die jetzt anstehende Sanierung zumindest des Gemeindehauses eine wichtige Rolle – wie wir als Gemeinde mit unseren Ressourcen von außen wahrgenommen werden, damit selbst umgehen und die Handlungsvollmacht über die leitenden Prozesse behalten.

Ein letzter Farbtupfer noch aus dem April: Da haben wir die **neuen Podeste** eingeweiht, die wir wie auch eine **neue Steuerung für die Lautsprecheranlage** in der Kirche nutzen werden. In unserem Gemeindeheim gab es nach vielen Vorarbeiten eine sehr schöne Aufführung des **Musicals: Der Zauberer von Oz** durch den Kinderchor, musikalisch geleitet von Michael Dierks. Ganz maßgeblich hat **Christine Bernhard** dazu beigetragen, die in den letzten Jahren mit ihrer Familie unsere Gemeinde phantastisch bereichert und unterstützt hat. Sie hat das Musical ausgewählt und die Probenabläufe strukturiert und die gesamte Organisation übernommen. Wir wünschen ihr und der ganzen Familie eine gute und glückliche Rückkehr im Sommer nach Deutschland. Wir werden uns nicht aus den Augen und aus dem Sinn verlieren, da bin ich sicher. Ihr und den **vielen ehrenamtlichen MithelferInnen**, die Kostüme geschneidert und Kulissen gemalt und das Essen gekocht haben, sei an dieser Stelle herzlichen Dank gesagt.

Die Deutsche St. Gertruds Gemeinde zeichnet sich durch ein **hohes Maß an Ehrenamtlichkeit** aus, wie es im schwedischen Kontext nicht durchgängig üblich ist. Ohne diesen Einsatz und ohne das Mitdenken und Mitlenken von Gremien und ehrenamtlichen Mitarbeitern in den einzelnen Arbeitsbereichen wären wir

bei allem theoretischen Reichtum viel ärmer. **Dieses Netz an Menschen ist der eigentliche Schatz der Gemeinde** und diese Glieder sind ekklesiologisch gesprochen die **lebendigen Steine im Bau der Kirche**.

An dieser Stelle sage ich dafür stellvertretend für alle hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlichen Dank!

Jörg Weissbach, Pastor

Einige Kerndaten	2018	2017
Gottesdienstbesucher	5537	5066
Kirchenbesucher	158 906	178 760
Gottesdienstbesucher bei kirchlichen Handlungen	1327	1798
Taufen	20	20
Konfirmanden	15	4
Beerdigungen	24	25
Trauungen	4	10
Eintritte	33	38
Austritte	17	6

Diakonie

„Was dem Leben dient.“ Mit diesem Zitat des Seelsorgers Hanspeter Wolfsberger lässt sich sehr gut die Arbeit der Diakonie im letzten Jahr beschreiben.

Diakonische Arbeit entsteht auf vielfältige Art und Weise in professionellen Unterstützungsangeboten, wie z. B. Haus- oder Krankenbesuchen, Hilfen bei finanziellen Engpässen oder in Seelsorgegesprächen. Aber auch im ersten Moment unbedeutend erscheinende kleine Begegnungen des Alltags. Ein Lächeln, eine kurze Berührung, ein nettes Wort zwischen Tür und Angel, ein klärendes Telefongespräch können für den Empfänger dieser Zuwendungen große Bedeutung haben.

Mit „was dem Leben dient“ ist gemeint, dass es bei einem Erstkontakt nicht immer von vorneherein klar ist, was unser Gegenüber gerade braucht. Und so tastet man sich langsam heran. Im Jahr 2018 gab es im Vergleich zu den Vorjahren ungewöhnlich viele Erstkontakte mit der Diakonie, die sich speziell Besuche in der häuslichen Umgebung wünschten. Dabei waren es häufig Angehörige oder ein gesetzlicher Betreuer (godman), die den Kontakt zu uns herstellten.

Jeder dieser Besuche ist individuell gestaltet und dient dazu, das Leben des Besuchten ein wenig zu erleichtern, ihn aufzumuntern und auf andere Gedanken zu bringen, Neuigkeiten aus der Gemeinde zu berichten oder Informationen auszutauschen. Der Kontakt mit der deutschen Gemeinde ist vielen Besuchten sehr wichtig, weil die meisten schöne Erinnerungen an das Leben in der Gemeinde haben, ein Leben, an dem sie heute vielleicht nicht mehr so teilhaben können, denn das Kommen zur Kirche ist doch auf vielfältige Weise beschwerlich. Auch kommt es vor, dass Menschen besucht werden, die vorher noch keinerlei Kontakt zur Gemeinde hatten und jetzt aber gerne Deutsch sprechen möchten.

Besonders auffällig war 2018, dass immer mehr Menschen in unterschiedlichen Einrichtungen besucht wurden. Insgesamt ist die Anzahl der Kontaktaufnahmen mit den Mitarbeitenden der Diakonie im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken, aber die Anzahl der Teilnehmenden an Veranstaltungen ist gleichbleibend gut.

Die Nachfrage nach den bestehenden Gruppenangeboten wie Seniorennachmittagen, Filmvorführungen, Ausflügen, Adventsnachmittag und Weihnachtsessen ist rege.

Seniorennachmittage haben stattgefunden zu folgenden Themen:

- Zeig dich! (zur Fastenkampagne 2018)
- Durch Gärten wandeln

- Beerdigung, Vorsorge, Patientenvollmacht
- Bücher, die ich las

Folgende Filme wurden gezeigt:

- Die Herbstzeitlosen
- Pride
- Eat, pray, love
- Diana
- Grace of Monaco
- Solino

Die Ehrenamtlichen des Besuchs- und Geburtstagsbesuchsdienstes treffen sich mehrmals im Jahr zum gemeinsamen Austausch über ihr Engagement und nutzen dabei auch die professionelle Unterstützung der Diakonie.

Weiterhin findet das Erzähl-Café ca. dreimal monatlich statt und bietet besonders den Sängerinnen und Sängern des Choralchores ein gemütliches Beisammensein mit interessanten Gesprächen.

Die Treffen der Perlentaucher sind über das Jahr 2018 hinweg immer weniger geworden, sodass diese Gruppe zu Ende des Jahres niedergelegt wurde.

Der Frühlingsausflug der Senioren ging 2018 nach Strängnäs und Umgebung. Wir haben eine Führung in der Strängnäs domkyrka gemacht, alte Bekannte bei einem Kaffeetrinken wiedergetroffen und an einem wunderschönen Fleckchen Erde, direkt an einem See einen Lunch mit ökologischem Essen genossen.

Im Sommer-Café arbeiteten 2018 zehn Jugendliche, die über Stockholms stad vermittelt wurden, und zwei Jugendliche aus dem Umfeld der deutschen Gemeinde in der Zeit vom 18. Juni bis 29. Juli im Rahmen eines Sommerjobs. Die Zusammenarbeit mit der Kommune hat sich als sehr bereichernd herausgestellt und funktionierte ohne Probleme. Eine Leiterin, die selbst vor ein paar Jahren als Café-Mitarbeiterin angefangen hatte, begleitete die Jugendlichen den Arbeitstag über. Die Diakonie fungiert als Leitung, hilft bei allen organisatorischen Fragen und kümmert sich um den Einkauf.

Über die gemeindebezogene Arbeit hinaus arbeitet die St. Gertruds Diakonie als Innenstadtgemeinde und Teil der schwedischen Kirche an und mit Projekten des Bistums Stockholm mit und versucht die Menschen in Not wahrzunehmen und ihnen angemessen zu begegnen.

Diakonische Arbeit im Überblick

Individuelle Angebote	Anzahl
Gesprächsangebote bei persönlichen Treffen in der Gemeinde oder am Telefon, wenn gewünscht auch mit seelsorgerlichem Charakter	3775
Hausbesuche für ältere oder kranke Menschen, denen es nur sehr eingeschränkt möglich ist, am Gemeindeleben teilzunehmen	541
Unterstützung in wirtschaftlichen Notsituationen	295
Begleitung in Krisensituationen und Sterbebegleitung	101

Gruppenangebote	Anzahl	Personen insgesamt
Seniorenachmittage	4	30
Filmvorführungen	6	60
Männerkreis	10	100
Perlentaucher	5	15
Sommer-Café	30 Tage	13 Mitarbeiterinnen
Erzähl-Café (ab 01/18)	30	240
Geburtstagsbrunch	2	50
Frühlingsausflug der Senioren	1	42
Adventsnachmittag	1	44
Weihnachtsessen für Alleinstehende	1	17

Weitere Angebote
Mitgestaltung verschiedener Gottesdienste im Jahresverlauf
Andachten und Gesprächsangebote während der Treffen des Nähvereins / Bastelgruppe.
Mithilfe beim Basar des Nähvereins
Gemeindefest

Zusammenarbeit
Ehrenamtlicher Besuchsdienst und Geburtstagsbesuchsdienst (12 Ehrenamtliche)
Diakonieverein
Hilfsverein
Stellt zum großen Teil die finanziellen Mittel zur Verfügung, mit denen individuell Hilfen gewährt werden können (50 Personen werden regelmäßig unterstützt inkl. St. Eugenia)
Verschiedene Stiftungen (z. B. Hyltén Cavallius, Nicolaus Höppners, Fuhrmann, Paulig)
Domkyrkokontrakt
Bistum Stockholm
Familienberatungsstelle

Öffentlichkeitsarbeit und Sekretariat

Zu den **Routineaufgaben** in der Öffentlichkeitsarbeit zählten auch im letzten Jahr die Pflege der Gemeinde-Homepage sowie unserer Seite auf Facebook, mehrseitige Publikationen, wie z. B. das Gemeindeblatt und die Herstellung von zahlreichen Flyern, Plakaten, Liedblättern, Agenden und Annoncen. Außerdem das 2 Mal jährlich erscheinende Heft zu den Veranstaltungen im Kinder- und Jugendbereich sowie Liederhefte für Freizeiten.

Der wöchentliche **Veranstaltungs-Newsletter** und die Online-Mitgliedsanmeldung werden gut angenommen und genutzt.

Die **Neuzugezogenen** wurden wie üblich im Frühjahr und im Herbst mit einem Begrüßungsschreiben eingeladen, an einem informellen Treffen in der Gemeinde teilzunehmen. Insgesamt ist ein Rückgang des Zuzugs von Leuten aus deutschsprachigen Ländern zu verzeichnen. Aber es gibt immer wieder Interessierte, die Angebote wie Neuzugezogenentreffen und Stammtisch gern nutzen.

Im Rahmen des neuen europäischen **Datenschutzgesetzes (General Data Protection Regulation, GDPR)** wurde eine Inventur über die Verwendung von personenbezogenen Daten gemacht, die in den Arbeitsbereichen anfallen. Dazu wurden alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter befragt. Erstellt ist damit eine Übersicht darüber, wer welche Personendaten bearbeitet, wie wir das tun und an welche Stellen diese Daten weitergeleitet werden. Dabei ist jeweils auch die Begründung erfasst, warum die Daten bearbeitet werden. Alle Mitarbeitenden wurden darauf hingewiesen, wie mit personenbezogenen Daten umzugehen ist und dass regelmäßige Datenlöschroutinen zu entwickeln sind.

Kirchkaffee

Einmal im Monat fand nach dem Gottesdienst ein Kirchkaffee im Gemeindeheim statt. Dieses Angebot nahmen ca. 40 Gäste gerne an. An besonderen Festtagen, wie Ostern, Erntedank, Advent, Nikolaus sowie zu unserem traditionellen Neujahrsempfang durften wir jeweils ca. 100 Gäste begrüßen. Diese Veranstaltungen wurden im Gemeindeheim zu reich gedeckten und dem Anlass entsprechend geschmückten Tischen von der Hausmutter und durch tatkräftige Unterstützung ehrenamtlicher Helfer aus den Gruppen der Gemeinde arrangiert.

Kinder, Jugend und Familie

Die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit laden Kleine und Große in die deutsche St. Gertruds Gemeinde ein. Kinder und Jugendliche werden auf ihrem Weg begleitet. In der Gemeinde finden sie einen Platz für ihre Meinung und Ideen, ihre Gedanken und Fragen. Sie werden in ihren Anliegen ernst genommen und respektiert. Eltern haben die Möglichkeit, ihre Kinder auf die ersten, von ihnen unabhängigen, Wege zu schicken.

Im letzten Jahr gab es eine Vielzahl unterschiedlicher Veranstaltungen in der Kinder- und Jugendarbeit. Manche sind schon „Tradition“, andere neu und etablieren sich immer mehr.

Bei den ganz Kleinen in der **Krabbelgruppe** geht es weiterhin lebendig zu. 10–20 Erwachsene treffen sich mit mindestens ebenso vielen Kindern jeden Freitagvormittag im Seemannsheim. Unter der Leitung von Max Rehse wurde gesungen, getanzt, gespielt oder auch mal gebastelt. Im Seemannsheim lernen sie, die Treppen ohne Unfälle zu meistern und die Eltern haben die Möglichkeit, deutschsprachige Eltern zu treffen, Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und die Gruppe durch Eigenaktivität zu gestalten.

Einmal im Monat findet ein **Krabbelgottesdienst** in der Kirche statt, der zusammen mit Max Rehse, Jörg Weissbach und Michael Dierks gestaltet wird.

Seit März 2013 treffen sich die **Krümelmonster** jeden zweiten und vierten Montagnachmittag im Seemannsheim. Da sich nach Anke Bockhorn keine ehrenamtliche Nachfolge gefunden hat, haben seit letztem Sommer bis Ende 2018 Jörg Weissbach und Sandra Schwebbe die Leitung der Krümelmonstergruppe übernommen. Von Januar bis Mai 2019 lag die Leitung bei Max Rehse. Mit bis zu 13 Familien wird gesungen gespielt und gebastelt.

Über Christi Himmelfahrt gab es im Mai wieder eine **Familienfreizeit** auf Näm-dö. Jörg und Susanne Weissbach und Charlotte Lucke sind zusammen mit 6 Familien in das Haus der Gemeinde nach Näm-dö gefahren.

Zu Erntedank darf die **Übernachtung für Kinder** nicht fehlen. Ganz nah bei den Gaben wird von Samstag auf Sonntag in der Kirche übernachtet und dieses spannende Ereignis schließt mit einem Gottesdienst für Große und Kleine ab. Es wurde gemeinsam gekocht und gegessen. Thema beim anschließenden Programm war Erntedank. Wir haben uns in der Kirche auf die Suche nach passenden Symbolen gemacht und diese am Sonntag im Gottesdienst auch vorgestellt.

Ein neues Projekt ist im Februar 2018 angelaufen, die **Kirchenentdecker**. In zwei Altersgruppen, 5–8 jährige und 8–12 jährige wurde unsere Kirche entdeckt. An

Insgesamt sechs Terminen wurde auf Entdeckungstour gegangen. Immer vom Großen zum Kleinen, vom Gesamtbild zum Detail, wurden verschiedene Kirchenelemente untersucht. Die Kirchenentdecker waren sowohl bei den Kindern, als auch den Eltern sehr beliebt und sind damit ein voller Erfolg.

Die Jugendgruppe **Fishermen's friends** haben sich im vergangenen Jahr im zweiwöchigen Rhythmus getroffen. Es wurde gekocht, gegessen, gespielt, gebastelt und viel erzählt. Die Teilnehmerzahlen steigerten sich im Laufe des Jahres und im zweiten Halbjahr wurden sogar manchmal die Sitzplätze knapp.

Der **Club Top20** trifft sich jeden Mittwochabend und feierte im vergangenen Jahr 20. Jubiläum. Zu diesen Treffen kommen Au-pairs, Studenten und Praktikanten. Eingeladen sind alle um die 20 Jahre. Nach dem Sommer und nach den Winterferien gibt es in dieser Gruppe den stärksten Teilnehmerwechsel. Das ganze Jahr über finden sich zum Bergfest der Woche etwa 20 bis 30 junge Erwachsene im Seemannsheim ein. Inzwischen hat es Tradition, dass viele Gasteltern und Praktikanten die jungen Leute zum ClubTop20 schicken. Es wird gemeinsam gekocht und gegessen, Kontakte können geknüpft werden und der Spaß kommt auch nicht zu kurz.

Zur **Kinderfreizeit nach Näm dö** haben sich 25 Kinder mit zehn Betreuern auf den Weg gemacht. Christel Jonsson und Susanne Weißbach haben in der Küche für unser leibliches Wohl gesorgt und die anderen acht sind zusammen mit den Kindern zu Feen und Elfen gereist. Wie immer haben wir viel gesungen, gebastelt, gespielt, gelacht und unternommen. Im Vorfeld gab es eine Herz-Lungen-Rettung-Ausbildung, dank Anita Seitz bekamen wir sogar eine Ausbildung auf Deutsch.

Mit den **Jugendlichen** ging es für 12 Tage nach Kroatien. Wir sind gewandert, haben Ausflüge in die Stadt und an den Strand gemacht. Wir haben Gottesdienste am Strand gefeiert, die die Jugendlichen selbst vorbereitet haben, wir haben gesungen, Karten gespielt und viele kreative Workshops angeboten.

Die **Kinderkirche** findet ungefähr einmal im Monat statt. Bei der Kinderkirchefeiern zwischen 6 und 12 Kinder gemeinsam kindgerechten Gottesdienst. Es werden Geschichten aus der Bibel erzählt, gesungen, gebetet und gebastelt. Für das **Kinderkirchenteam** gibt es zweimal im Jahr ein Vorbereitungstreffen, bei dem es um die kommenden Themen und Gestaltungsmöglichkeiten geht.

Beim Gottesdienst mit **Krippenspiel am Heilig Abend** haben wir 2018 ein Krippenspiel aufgeführt, bei dem es um das Weihnachtsfenster ging. Es wurde geübt, gelesen und gebastelt und dann natürlich präsentiert! Geleitet wurde das Krippenspiel wieder von Ehren- und Hauptamtlichen. Dank der Mithilfe der

Eltern hatten wir wieder so schöne Requisiten und es gab leckeres Essen. Es war ein gut besuchter Gottesdienst mit toller Atmosphäre.

Das **Drachenfest im Herbst** fand 2018 bei Sonnenschein und einer kalten Brise schon im September statt. Auf den Wiesen von Gärdet haben wir mit ungefähr 60 Leuten die mitgebrachten Drachen in die Lüfte steigen lassen. „Karlchen“, unser Drachenstar war wieder dabei, aber auch immer mehr eigene Drachen tauchten auf, sodass es ein wunderschönes buntes Bild am Himmel gab. Das Besondere an diesem Fest ist, dass es altersübergreifend ist. Die gesamte Gemeinde ist eingeladen, es zu feiern. Es ist schön, aufeinander zuzugehen und bei einem Tag an der frischen Luft neue Kontakte zu knüpfen. Kaffee, Tee, Kakao und Kanelbullar für die kleine Pause zwischendurch durften natürlich nicht fehlen.

Bei den **Ehrenamtlichen in der Kinder- und Jugendarbeit** herrscht ein ständiger Wechsel, daran hat sich nichts geändert. Neue Leute kommen dazu, alte bleiben dabei und manche hören auf, dadurch bleibt unser Team in Bewegung und man lernt sich immer wieder neu kennen. Die Halbjahrestreffen konnten stattfinden und waren gut besucht. Es konnten so einige Veranstaltungen geplant werden. Mitbestimmung ist ein wichtiges Stichwort in der Kinder- und Jugendarbeit, die Angebote sollen von den Ehrenamtlichen mitgetragen werden. Es ist immer schwierig, schon vor dem Sommer oder vor Weihnachten Termine für das nächste halbe Jahr festzulegen, aber für die Arbeit in der Gemeinde ist es wichtig. Wir haben das Treffen im Sommer auf den August geschoben, was knapper für die Herausgabe des Halbjahresprogramms ist und problematisch mit der Herausgabe des Gemeindeblatts, also der Werbung für die Veranstaltungen. Für die Ehrenamtlichen jedoch wesentlich praktischer, weil der Termin einfach näher dran ist an den Dingen, die man plant. Man weiß vielleicht noch nicht ganz genau, wie man arbeiten muss oder wie der Stundenplan aussieht, aber der Zeitpunkt ist in jedem Fall besser, als schon vor dem Sommer den Herbst zu planen. Zum Glück gelingt es uns meistens sehr gut, gemeinsam ein buntes Angebot an Aktivitäten entstehen zu lassen. Vor allem bei unserem letzten Treffen im Dezember haben viele teilgenommen und fleißig Ideen gesammelt und geplant.

Musik

Die Kirchenmusik im letzten Jahr stand ganz im Zeichen der **Wiederinbetriebnahme der Åkerman&Lund-Orgel**, die „Juno“-Orgel getauft wurde, um ihre besondere Geschichte zu würdigen.

Anfang des Jahres mussten vor allem noch Schäden an der Fassade, die sich als gravierender als gedacht herausgestellt hatten, behoben werden. Ab Mai wurden dann die über 1700 Pfeifen wieder zum Klingen gebracht und auf den Kirchenraum der Deutschen Kirche abgestimmt, diese sogenannte Intonationsarbeit wurde von Hans-Petter Schröder und Helmuth Gripentrog ausgeführt. Im Laufe dieser Arbeiten zeigte sich zum einen, dass unser Instrument doch Schwedens erstes Hochdruckregister Tuba mirabilis gehabt hatte, kurzfristig wurde deshalb beschlossen, dieses anstatt des zunächst vermuteten Corno mit eigener Mechanik und Windversorgung zu bauen. Es zeigte sich zudem, dass die Orgel auch ein Windproblem hatte, welche mittels eines zusätzlichen kleinen Gebläses behoben wurde.

Die **Einweihung** wurde mit drei Chören und großem Symphonieorchester begangen, es folgten eine Reihe von Orgelkonzerten, alle GastmusikerInnen äußerten sich sehr begeistert über das Instrument. Es wurde auch bereits ein internationaler Meisterkurs mit MusikstudentInnen aus Dänemark, Deutschland und Schweden an den beiden Orgeln der Gemeinde durchgeführt. Die Juno-Orgel wurde bei einem KirchenmusikerInnen-Konvent den KollegInnen des Stiftes vorgestellt.

Für die **Kantorei** gab es zwei Höhepunkte im Musikjahr 2018: eine sehr gelungene Chorreise nach Madrid mit einem Konzert in der sehr beeindruckenden Kathedrale von Cuenca, und die zweimalige Aufführung der zweiten Hälfte von Bachs Weihnachtsoratorium zusammen mit Lidingö Kammarkör.

Die **Kinderchöre** hatten neben gelegentlichen Auftritten vor allem die Beschäftigung mit einem Musical, dem *Zauberer von Oz*, das sehr erfolgreich mit beeindruckendem Bühnenbild im Gemeindeheim aufgeführt wurde.

Der **Choralchor** besteht aus ca. 15 Mitgliedern, probt wöchentlich und bereichert in regelmäßigen Abständen den Gottesdienst.

Die **Bläser** unter der Leitung von Espen Myklebust Olsen ist im letzten Jahr zahlenmäßig gewachsen und hat auch musikalisch einen großen Schritt nach vorne gemacht. Viele Festgottesdienste sind ohne die Bläser schwer vorstellbar.

Konzerte wurden darüber hinaus in vielfältiger Weise gegeben, insbesondere beim *Early Music Festival* Anfang Juni, in Sommerkonzerten und im Advent,

mitinbegriffen das Quempas-Singen der Kantorei, welches 2018 wieder in etwas schlichterem Format stattfand.

Mittlerweile eine feste Einrichtung wurden bei uns die hochkarätigen Konzerte am **europäischen Tag für Alte Musik** jeweils am 21. März, Johann Sebastian Bachs Geburtstag. Diese Konzerte werden direkt vom Schwedischen Radio SR europaweit gesendet. *Stockholms Kulturnatt* entfiel 2018 da wir uns entschlossen hatten, eine schöpferische Pause einzulegen.

Düben-Orgel und **Glockenspiel** erklingen wie gewohnt in Gottesdienst und Konzert. Espen Myklebust Olsen hat eine neue Orgelmusikreihe mit Kurzkonzerten am Sonntagnachmittag ins Leben gerufen, welche in unregelmäßigen Abständen stattfinden.

Alle **Musikgruppen** sind gleichbleibend stabil in der Besetzung und tragen zu den Gottesdiensten der Gemeinde bei.

Musik im Überblick

Konzerte Deutsche Kirche 2017*	46
– davon Sommerkonzerte	9
– davon Early Music Festival	6
Besucher	8353
– davon Sommerkonzerte	739
– davon <i>Early Music Festival</i>	1914
Mitglieder Kantorei	45
– Auftritte im Gottesdienst	6
Mitglieder Kinderchöre	
– Gruppe 1	14
– Gruppe 2	9
– Gruppe 3	4
– Auftritte im Gottesdienst	2
Mitglieder Choralchor	15
– Auftritte im Gottesdienst	3
Mitglieder Bläsergruppe	9
– Auftritte im Gottesdienst	9
Auftritte Gottesdienst andere Chöre	2

*=ohne Vermietungen (z. B. Weihnachtskonzerte)

Erwachsenenbildung

Auch im vergangenen Jahr war das Programm des **Männerkreises** abwechslungsreich. Der Kreis traf sich einmal im Monat zu gemeinsamen Treffen zu verschiedenen Themenkreisen und Feuerzangenbowlenatmosphäre unter der Leitung von Pastor Jörg Weissbach.

Die **Perlentaucher** wurde Ende des Jahres 2018 niedergelegt, weil die Treffen der Gruppe immer weniger geworden waren.

Eine besondere Veranstaltung war im Frühjahr 2019 eine **Lesung mit Musik**. Die Cellistin und Autorin Eva-Maria Hux las aus ihrem neuen Roman „Die Hand der Mirjam“ und umrahmte die Lesung mit Musik für Cello solo.

Der **Literaturkreis für Frauen** ist nach wie vor gut besucht: Bei unseren Treffen füllen wir den großen Tisch in der Bibliothek. Was uns vereint, ist die Liebe zur Literatur, zu den Büchern und auch vielfach das Alter und die Vergangenheit. Dieser Kreis, den wir nach Bettina Druschke-Wallrich übernahmen, besteht bereits wieder 10 Jahre.

Unser zuletzt besprochenes und sehr wichtiges Buch hat den Titel: Gehen – Ging – Gegangen und wurde von Jenny Erpenbeck 2014 herausgegeben. Es beschreibt die Situation der allein nach Deutschland kommenden Flüchtlinge, genauer gesagt deren Ankommen und Leben in Berlin. Die jungen Männer zelteten 2 Jahre am Oranienplatz, dann hungerstreikten sie, bis die Behörden sie abtransportieren ließen und die Bürokratie ihren Lauf nahm. Die Formulierungen der Behörden mit allen Paragraphen waren und sind auch für gebildete deutsche Menschen eine Herausforderung. Ein pensionierter Professor leistet großartige Hilfe und beweist, dass eigentlich die persönliche Unterstützung den Unterschied macht, trotz Illiminate, Dublin II und Asylanträgen. Die Flüchtlinge haben die Überfahrt über ein stürmisches Meer überlebt, dann aber ertrinken und stranden sie in Flüssen und Meeren aus Akten. Ein sehr lesenswertes Buch.

Fuhrmannsche Sprachschule

Seit diesem Schuljahr bietet die Fuhrmannsche Sprachschule Kurse sowohl am Montag- und Dienstagnachmittag als auch am Samstagvormittag an. Die Samstagskurse, die von Catrin Flodén unterrichtet werden, bieten für viele berufstätige Eltern eine Möglichkeit ihr Kind am Wochenende zum Sprachunterricht zu bringen. Der Unterricht am Montag und Dienstag wird von Stefanie Weiß erteilt.

Insgesamt finden nun acht Kurse für Kinder mit Deutsch als Muttersprache und drei Kurse mit Deutsch als Fremdsprache statt. Die Kurse für Muttersprachler besuchen durchschnittlich etwa 12 Kinder. In den Fremdsprachkursen liegt die Teilnehmerzahl bei knapp 10 Schülern pro Kurs, eine für das Fremdsprachenlernen ideale Gruppengröße.

Insbesondere die Kurse für Kindergartenkinder sind sehr gefragt, da sie den Familien eine Unterstützung im mehrsprachigen Alltag zu Hause bieten. Für Kinder in diesem Alter ist es äußerst wichtig zu erkennen, dass nicht nur Mama oder Papa deutsch spricht, sondern auch andere Kinder und Erwachsene in Stockholm. Das motiviert viele zum eigenen Sprechen der Sprache Deutsch.

Das Sprachbewusstsein der jüngeren Kinder entwickeln wir mit Hilfe von Liedern, Reimen, Spielen und Geschichten weiter. Mit den älteren Kindern und Jugendlichen mit Deutsch als Muttersprache trainieren wir zum Beispiel grammatikalische Strukturen, indem sie selbst unterschiedliche Arten von Texten produzieren und wir so gemeinsam über Sprache reflektieren.

Die Information und die Diskussion über aktuelle Themen gehört dabei ebenso zum Unterricht wie der Vergleich von Traditionen in den verschiedenen Heimatländern. Im Fremdsprachenunterricht werden sprachliche Muster im Spiel gefördert und der Wortschatz themenbezogen erweitert.

Seit Januar 2019 beträgt die Teilnahmegebühr für die Kurse an der Fuhrmannschen Sprachschule 500 SEK für Externe. Für Mitglieder der St. Gertruds Gemeinde ist der Unterricht kostenfrei. Einige Eltern haben daraufhin den längst beabsichtigten Schritt vollzogen und sich bei der Deutschen Kirche angemeldet.

Nämdö-Verein

Unsere Gemeinde hat ein Haus auf Nämdö, das allen Gemeindemitgliedern zur Erholung offensteht. Nämdö ist eine der größeren Inseln in den äußeren Schären. Die reizvolle Natur lädt zu Spaziergängen oder im Sommer zum Baden in der Ostsee ein. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich willkommen, einen kurzen oder längeren Aufenthalt im Haus zu verbringen. Unser Haus auf Nämdö verfügt über einen für die Schären typischen, einfachen Standard, mit fünf Zimmern (mit zwei bis vier Betten), zwei Schlafsälen, einer voll ausgerüsteten Gemeinschaftsküche, Waschräumen sowie zwei Außentoiletten. Die Insel ist mit den Fähren von Waxholmsbolaget zu erreichen, alle Verbindungen gehen ab Slussen, entweder mit der Saltsjöbanan über Saltsjöbaden oder mit dem Bus über Stavnäs.

Vom 10.–13. Mai gab es wieder eine Familienfreizeit auf Nämdö. Jörg und Susanne Weissbach sind mit Charlotte Lucke als Helferin und 10 Erwachsenen und 12 Kindern nach Nämdö gefahren, um dort gemeinsam die Insel zu erkunden, zu spielen, basteln und kochen.

Vom 10.–15. Juni fand die Kinderfreizeit mit 25 Kinder und 8 Betreuern statt. 2018 Jahr stand die Kinderfreizeit unter dem Thema *Feen, Elfen und Trolle*. Jedem Tag beschäftigten sich die Kinder mit einem anderen Fabelwesen. Aufgrund des schönen Wetters konnte schon ausgiebig gebadet werden. Nur auf das Grillen musste wegen des trockenen Wetters verzichtet werden.

Am Wochenende vor Mittsommer haben wir ein Arbeitswochenende gehabt. Es wurde im Holzschuppen aufgeräumt und der Sperrmüll wurde zum Sperrmüllboot gebracht. Außerdem wurde die Außentür zum Katzenzimmer sowie die Saaltüren gestrichen. In unserer Badebucht wurde das Schilf weiter zurückge-

STATISTIK	Übernachtungen 2018	Übernachtungen 2017	Übernachtungen 2016
Gruppen	237	308	209
Sonstige Übernachtungen	1021	789	822
Summe Übernachtungen	1258	1097	1031
Tagesbesuche	129	126	104

schnitten und der Badesteg geölt.

Die Anzahl der Übernachtungen bei den Gruppen sind etwas weniger im Vergleich zu 2017. Der Grund ist, dass es keine Konfirmandenfreizeit gab. Dafür sind die Übernachtungen im Allgemeinen gestiegen, was zum Teil auf den guten Sommer zurückzuführen ist, aber auch auf eine Hochzeit, die im September

gefeiert wurde und bei der das Haus voll belegt war.

Am letzten Augustwochenende fand wie üblich der Gemeindeausflug statt, der dieses Jahr mit 117 Teilnehmern (74 Erwachsene, 37 Kindern und 6 Helfern) regen Zulauf hatte. Der Gottesdienst wurde wieder in der Nämndö-Kirche gehalten. Nach dem Gottesdienst und einen Spaziergang zum Haus wurden die Ausflügler mit Würstchen, Kartoffelsalat und Kuchen bewirtet.

Am ersten Oktoberwochenende sind 3 Leute zu einem kleinen Arbeitswochenende rausgefahren. Die Küche wurde neu gestrichen und ein defekter Heizkörper im Apartment ausgetauscht.

Nach einigen Nachbesserungen durch den Unternehmer sowie neuen Anträgen für die Abwasserklärung, hat Värmdö kommun im November endlich die Genehmigung erteilt und die Anlage ist genehmigt.

Anfang November wurde das Haus für diese Saison geschlossen.

Förvaltningsberättelse

Uppgift och verksamhet

Tyska S:ta Gertrud församling (252003-8106) är en icke territoriell församling inom Svenska kyrkan. Tillhörigheten till församlingen regleras i kyrkoordningen 35 kapitlet 4 §.

Församlingens grundläggande uppgift är att fira gudstjänst, bedriva undervisning samt utöva diakoni och mission. Församlingen har lokalt självstyre, men är samtidigt en del av Stockholms stift och Svenska kyrkan som trossamfund. Församlingen har ett nära samarbete med den evangeliska kyrkan i Tyskland (EKD). Som sin specifika uppgift ser församlingen att i enlighet med församlingsinstruktionen erbjuda kristen gemenskap åt tyska/tyskspråkiga protestantiska kristna inom Stockholms stift.

Församlingen har sitt säte i Stockholms kommun.

I församlingens årsredovisning anges belopp i tusentals kronor (tkr) om inget annat anges.

Organisation

Tyska församlingens kyrkofullmäktige är församlingens högsta beslutande organ, som sammanträder ca två gånger per år. Kyrkofullmäktige fattar beslut i principiella ärenden och i ärenden som på annat sätt är av större vikt. Till exempel fattas beslut om mål och riktlinjer för verksamheten, budget och kyrkoavgift. Tyska församlingens kyrkoråd fungerar i enlighet med kyrkoordningen som församlingens styrelse och ansvarar för att församlingens grundläggande uppgifter blir utförda. Kyrkorådet bestod 2018 av 9 ledamöter inklusive kyrkoherden och har haft 9 protokollförda möten.

Främjande av ändamål

Ändamålet främjas genom att det i församlingen firas gudstjänst minst en gång per vecka. Därutöver bedrivs ett stort antal aktiviteter, exempelvis konfirmandundervisning, barn- och ungdomsgrupper, besöksverksamhet och själavårdssamtal för att uppfylla den grundläggande uppgiften.

Verksamhetsinformation	2018	2017	2016	2015	2014
Antal gudstjänstdeltagare	5 717	4 894	5 234	6 356	6 155
Antal deltagare i kyrkliga handlingar	1 684	1 970	1 489	1 617	1 755
Antal döpta	14	20	24	25	19
Antal konfirmander	15	5	13	13	13
Antal begravningsgudstjänster	24	15	13	13	
Antal vigselgudstjänster	1	10	3	7	
Antal aktiva inträden	32	38	37	27	42
Antal aktiva utträden	17	6	18	12	7
<i>Fasta grupper</i>					
Antal deltagare i barn- och ungdomsverksamheten	340	335	389	315	322
varav antal körmedlemmar	31				
Antal deltagare i vuxenverksamhet	13 000	13 000	13 000	13 000	13 000
varav antal körmedlemmar	65				
<i>Öppen verksamhet</i>					
Antal enskilda personer som besökts i den diakonala verksamheten	300				

Resultat och ställning

Årets resultat är ett underskott på 2 426 tkr (-2 204 tkr). Resultat enligt ursprunglig budget var beräknat till -574 tkr. Den största avvikelserna mot budget är avskrivning av fordran på Diakoniföreningen med 2 670 tkr.

Målkapital

Församlingens mål för det egna kapitalets storlek har fastställts till 6 000 tkr (6 000 tkr). Eget kapital överstiger fastställt målkapital med 31 576 tkr (34 003 tkr).

Flerårsöversikt

	2018	2017	2016	2015	2014
Allmänna förutsättningar					
Tillhöriga per den 31 december (antal)	1 814	1 835	1 841	1 867	1 863
Kyrkoavgift exkl. stiftsavgift. (%)	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
Medelantalet anställda	11	10	10	10	10
Resultat (tkr)					
Verksamhetens intäkter	16 541	17 514	19 736	16 069	14 268
Verksamhetens resultat	-3 658	-5 903	-3 493	-2 977	-1 457
Resultat från finansiella investeringar	1 924	4 427	4 169	4 514	1 876
<i>Årets resultat</i>	<i>-2 426</i>	<i>-2 204</i>	<i>504</i>	<i>1 537</i>	<i>384</i>
Kyrkoavgift exkl. stiftsavgift. (tkr)	4 142	3 910	3 665	3 830	3 756
- varav slutavräkning (tkr)	278	181	80	281	249
Personalkostnader/verksamhetens intäkter (%)	41	34	28	36	39
Av- och nedskrivningar/verksamhetens intäkter (%)	2	2	2	2	3
Ekonomisk ställning					
Fastställt mål för det egna kapitalets storlek (tkr)	6 000	6 000	6 000	6 000	3 000
Eget kapital (tkr)	37 576	40 003	39 593	39 089	37 552
Soliditet (%)	63	34	68	77	78
Värdesäkring av eget kapital (%)	neg	neg	1	4	1
Likviditet (%)	51	74	238	202	546

Kyrkoavgift (%) - Anges i procent av den kommunalt beskattningsbara inkomsten.

Varav slutavräkning - För förklaring se Redovisningsprinciper.

Personalkostnader/verksamhetsintäkter (%) - Uppgiften beräknas som resultaträkningens personalkostnader dividerat med resultaträkningens summa verksamhetens intäkter.

Av- och nedskrivningar/verksamhetens intäkter (%) - Uppgiften beräknas som resultaträkningens av- och nedskrivningar av anläggningstillgångar dividerat med resultaträkningens Summa verksamhetens intäkter.

Soliditet (%) - Uppgiften beräknas som utgående eget kapital dividerat med balansomslutningen (totala tillgångar i balansräkningen).

Värdesäkring av eget kapital (%) - Uppgiften beräknas som årets resultat dividerat med ingående eget kapital.

Likviditet (%) - Uppgiften beräknas som utgående omsättningstillgångar dividerat med kortfristiga skulder

Väsentliga händelser under räkenskapsåret

- Återuppbyggnaden av Juno-Orgeln har avslutats.
- Bygglov har beviljats för renoveringen av Juno 17, projektering fortsätter.
- Beslut i Svea hovrätt samt Mark- och miljööverdomstolen ang. Tallkotten 5, projektering fortsätter.
- Ny redovisningsbyrå, E&F Ekonomikonsult från 20181101.

Finansiella instrument

Församlingens riktlinjer för kapitalförvaltningen har reglerats i ett av kyrkofullmäktige fastställt medelsförvaltningsreglemente. Vid utgången av 2018 hade församlingen långfristiga värdepapper till ett marknadsvärde av 48 820 tkr.

Framtida utveckling samt väsentliga risker och osäkerhetsfaktorer

tkr	Plan 2021	Plan 2020	Utfall 2019	Utfall 2018	Förändring mellan 2018 och 2019 (%)
Kyrkoavgift	4 173	4 108	4 055	4 142	-2,1
Ekonomisk utjämning	-833	-820	-809	-857	5,6
	3 340	3 288	3 246	3 285	-1,2

Tillstånds- eller anmälningspliktig verksamhet enligt miljöbalken

Församlingen har inte bedrivit någon enligt miljöbalken tillstånds- eller anmälningspliktig verksamhet.

Kollekter

Kollekter (tkr)	2018	2017	2016	2015	2014
Förmedlade rikskollekter	38	26	34	32	28
Förmedlade stiftskollekter	16	13	12	9	5
Förmedlade församlingskollekt	45	40	59	70	55
Församlingskollekt till egen verksamhet	7	3	0	0	4
Summa kollekt	106	82	105	111	92

Kollekter tas upp i samband med offentlig gudstjänst eller andaktsstund. En riks- eller stiftskollekt tas upp till samma ändamål och på samma dag i hela landet/hela stiftet. Kollektändamål och dagar fastställs av kyrkostyrelsen respektive domkapitlet.

Församlingskollekt beslutas i församlingen. Församlingskollekt kan tas upp till förmån för en annan juridisk person. Sådana förmedlade kollekt ingår inte i församlingens resultaträkning.

Förvaltade stiftelser

Församlingen förvaltar 4 (4) stiftelser med ett totalt utgående eget kapital om 19 451 (19 256) tkr.

Resultaträkning

Belopp i tkr	Not	2018	2017
Verksamhetens intäkter			
Kyrkoavgift		4 142	3 910
Ekonomisk utjämnin	2	-857	-825
Erhållna gåvor	3	50	479
Erhållna bidrag	4	5 276	4 720
Nettoomsättning	5	7 930	8 872
Övriga verksamhetsintäkter		0	358
Summa verksamhetens intäkter		16 541	17 514
Verksamhetens kostnader			
Övriga externa kostnader		-13 083	-17 005
Personalkostnader	6	-6 741	-6 040
Av- och nedskrivning av materiella anläggningstillgångar		-374	-372
Summa verksamhetens kostnader		-20 198	-23 417
Verksamhetens resultat		-3 657	-5 903
Resultat från finansiella investeringar	7		
Resultat från finansiella anläggningstillgångar		1 932	4 441
Övriga ränteintäkter och liknande resultatposter		32	6
Räntekostnader och liknande resultatposter		-41	-20
Resultat efter finansiella poster		-1 734	-1 476
Skatt på näringsverksamhet		-692	-728
ÅRETS RESULTAT		-2 426	-2 204

Balansräkning

TILLGÅNGAR, tkr	Not	2018-12-31	2017-12-31
Anläggningstillgångar			
<i>Materiella anläggningstillgångar</i>			
Byggnader och mark	8	12 830	7 371
Inventarier, verktyg och installationer	9	1 155	1 287
Pågående nyanläggning och förskott avseende materiella anläggningstillgångar	10	7 423	10 180
		21 408	18 838
<i>Finansiella anläggningstillgångar</i>			
Långfristiga värdepappersinnehav	11	30 929	83 858
Summa anläggningstillgångar		52 337	102 696
Omsättningstillgångar			
<i>Kortfristiga fordringar</i>			
Kundfordringar		66	1 539
Övriga fordringar		2 286	196
Förutbetalda kostnader och upplupna intäkter		350	402
		2 702	2 137
Kassa och bank	12	4 874	11 472
Summa omsättningstillgångar		7 576	13 609
Summa tillgångar		59 913	116 305

EGET KAPITAL OCH SKULDER, tkr	Not	2018-12-31	2017-12-31
Balanserat resultat		40 003	42 207
Utjämnin		-1	
Årets resultat		-2 426	-2 204
Summa eget kapital		37 576	40 003
Långfristiga skulder	13		
Skulder till kreditinstitut		7 506	5 966
Skuld till församlingens stiftelser		0	52 001
Summa långfristiga skulder		7 506	57 967
Kortfristiga skulder			
Skulder till kreditinstitut		266	0
Leverantörsskulder		1 345	5 442
Skatteskulder		520	303
Övriga skulder		1 665	948
Villkorade bidrag	14	8 991	9 162
Upplupna kostnader och förutbetalda intäkter		2 044	2 480
Summa kortfristiga skulder		14 831	18 335
Summa eget kapital och skulder		59 913	116 305

Eget kapital

	Balanserat resultat	Årets resultat	Summa Eget kapital
Eget kapital 2017-01-01	39 089	504	39 593
Effekt av ändrade redovisningsprinciper*	2 614		2 614
Omföring av föregående års resultat	504	-504	
Årets resultat		-2 204	-2 204
Eget kapital 2017-12-31	42 207	-2 204	40 003

* Vid övergången till K3 har posten Ändamålsbestämda medel analyserats och den del av posten som enligt K3:s regelverk inte uppfyller kraven för Villkorade bidrag har överförs till Balanserat resultat.

	Balanserat resultat	Årets resultat	Summa Eget kapital
Eget kapital 2018-01-01	42 207	-2 204	40 003
Omföring av föregående års resultat	-2 204	2 204	
Utjämnin	-1		-1
Årets resultat		-2 426	-2 426
Eget kapital 2018-12-31	40 002	-2 426	37 576

Kassaflödesanalys

tkr	2018-12-31
Den löpande verksamheten	
Resultat efter finansiella poster	-1 734
Justeringar för poster som inte ingår i kassaflödet	
Av- och nedskrivningar	374
	-1 360
Betald inkomstskatt avseende näringsverksamhet	-692
Kassaflöde från den löpande verksamheten före förändringar av rörelsekapitalet	-2 052
Kassaflöde från förändring i rörelsekapital, långfristig gravskötselsskuld och ändamålsbestämda medel	
Förändring av kortfristiga fordringar	-565
Förändring av kortfristiga skulder	-55 498
Kassaflöde från den löpande verksamheten	-58 115
Investeringsverksamheten	
Förvärv/tillverkning av materiella anläggningstillgångar	-2 951
Förvärv av finansiella anläggningstillgångar	-1 160
Försäljning av finansiella anläggningstillgångar	3 070
Omflyttning av anläggningstillgångar stiftelser	51 019
Kassaflöde från investeringsverksamheten	49 978
Finansieringsverksamheten	
Nya lån	1 734
Amorteringar på upptagna lån	-195
Kassaflöde från finansieringsverksamheten	1 539
Årets kassaflöde	-6 598
Likvida medel vid årets början	11 472
Likvida medel vid årets slut	4 874
Specifikation av likvida medel vid årets slut	
Kortfristiga placeringar	0
Kassa och bank	4 874
	4 874



Deutsche St. Gertruds Gemeinde Stockholm
Svartmangatan 16 A
111 29 Stockholm

Tel: 08-411 11 88

st.gertrud.forsamling@svenskakyrkan.se

www.svenskakyrkan.se/deutschegemeinde

Bankverbindung:

Schweden: Tyska församlingen, Bankgiro: 177-7994

IBAN: SE23 5000 0000 0526 7113 8660

BIC: ESSESESS

Deutschland: Deutsche Gemeinde, Ev. Kreditgenossenschaft EG, Hannover

Kontonummer: 618594, Bankleitzahl: 52060410

IBAN: DE42 5206 0410 0000 6185 94, BIC: GENODEF1EK1

Swish-Nummer: 123 694 2908

Bitte Namen und Verwendungszweck angeben.